

# Die Glocke Warendorf

vom 16.11.2019

Ausstellungseröffnung im Westpreußischen Landesmuseum



Sehr gut besucht war am Donnerstagabend die Vernissage der Ausstellung „Wir löffeln Geschichten“ im Westpreußischen Landesmuseum. Bilder: Poschmann



Die Gäste wurden im Anschluss zu einem gemeinsamen Mahl, einer Kartoffelsuppe, eingeladen. Die Mahlzeit verspeisten sie – passend zur Ausstellung – mit Löffeln.

## Besucher stoßen auf geschichtsträchtige Löffel

**Warendorf (ap).** Erst den Löffel abgeben und im Anschluss die Suppe auslöffeln: Das war im übertragenen Sinn am Donnerstagabend Thema einer Vernissage im Westpreußischen Landesmuseum.

Unter dem Titel „Wir löffeln Geschichten“ eröffneten Nicole Aufmkolk und Katja Bremkamp-Leenen von der Künstlergemeinschaft „Die bunte Kuh“ sowie Magdalena Oxford, Kulturreferentin für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen, eine Aus-

stellung, die Löffel aus privatem Besitz von Bürgern aus Warendorf und Umgebung zum Thema hat.

Noch bis zum 13. Januar werden die Exponate – Löffel und Fotografien – im Westpreußischen Landesmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster zu sehen sein. „Ich sehe viele neue Gesichter“, sagte Museumsdirektor Dr. Lothar Hyss sichtlich erfreut über den großen Zuspruch. „Es liegt mir sehr am Herzen, lokale Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur zu unterstützen sowie herausragende Persönlichkeiten und

ihre Arbeiten im Museum zu präsentieren“, sagte Magdalena Oxford. Im Gespräch mit der „Glocke“ kündigte die Kulturreferentin an, dass Ausstellungen weiterer Künstler – wie etwa Dirk Groß und Friedel Kreuzberg – bereits in Planung seien. Die Ausstellung „Wir löffeln Geschichten“ sei in diesem Sinne das erste einleitende Projekt. Gemeinsam mit Warendorfer Bürgern möchte Oxford zudem neue Konzepte für Projekte, Workshops und Veranstaltungen entwickeln.

„Wir löffeln Geschichten“ sei

sowohl ein entzückendes wie spannendes Thema, das mit unzähligen Erinnerungen und Geschichten verbunden sei. Erzählungen, die zum Schmunzeln bringen, zu Tränen rühren oder staunen lassen sind das Ergebnis, das den Besuchern gezeigt wird.

Nach einem Aufruf der Künstlergemeinschaft „Die bunte Kuh“ in der Tagespresse sei das Projekt zum Selbstläufer geworden, verdeutlichte Katja Bremkamp-Leenen in ihrer Veranstaltung „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“, bei der Bremkamp-Leenen eine

Auswahl handgeschmiedeter Löffel unter dem Motto „Heimat“ präsentierte. Viele wunderschöne Geschichten seien nun zusammengetragen worden, der Löffel habe nicht zuletzt durch den Fotografen Adrian Beck ein Gesicht bekommen.

Das Buch zur Ausstellung hat Nicole Aufmkolk gestaltet. Im Anschluss waren die Gäste zu einem gemeinsamen Mahl – einer Kartoffelsuppe, die von Sophie Waldburg-Zeil von „Miss Sophie's secret Kitchen“ aus Münster serviert wurde – eingeladen.